

Kill Me Kiss Me

Seto als Killer XD

Von _TrafalgarLaw_

Kapitel 13: Act 13 - Die Familie Nagi

So, eigebtlich wollte ich nur 14 Kapitel machen Ô.o
Na ja, aber mir sind noch ein zwei Kaps eingefallen und deshalb wollte ich euch fragen,
ob ihr noch mehr von Seto als Killer lesen wollt XD
Also schreibt es mir in die Kommentare ^.^

Act 13 - Die Familie Nagi

Seto lag auf dem Bett und sah an die Decke des Zimmers.

Er hatte seine Wohnung verlassen und war in ein Hotel gezogen. Seufzend setzte er sich auf und sa neben sich. Dort lagen seine Waffen und er nahm sich eine. "Und was mache ich nun..."

Seto legte sich die Waffe an die Schläfe und drückte ab. Ein Klicken ertönte und er seufzte.

"Hm...."

Fluchend ließ er sich aufs Bett sinken. "Mist... Mist.... Mist..."

Er brauchte wieder einen neuen Auftraggeber... Erst musste er sich einen Vorrat an Geld anlegen... am besten er holte sich Bargeld runter.

Er stand auf und griff nach seiner Jacke. Diese zog er sich an, nahm eine Tasche und verließ das Hotelzimmer. Leise summend drückte er den Knopf des Fahrstuhles und er brauchte auch nicht lange warten, bis die Türen sich öffneten.

Seto ging rein und drückte den Knopf für das Erdgeschoss. Unten angekommen gab er dem Mann hinter der Theke seinen Schlüssel und verließ das Hotel. Er stieg in sein Auto und fuhr los.

Seto stieg aus dem Wagen und schloss ab. Dann ging er rein und sah sich um.

Es war Donnerstag der 30. Heute war viel los. Kein Wunder, heute gab es Geld.

Seto stellte sich in eine Reihe und sah auf die Uhr. ‚Hoffentlich dauert es nicht so lange‘, seufzte er und sah sich etwas um. An jeder Kasse stand eine ellenlange Schlange Leute.

"..."

"Vater... wieso hast das den jetzt gemacht", fragte Ryô und fuhr sich durch die Haare. Er sah seinen Vater an, der seinen Sohn matt ansah.

"Was mache ich denn wieder falsch, hm? Ich habe euch genug Geld auf euer Konto überwiesen, das ihr mehr als drei Jahre auskommen könnt", schnaufte Soichiro und sah sich um. Sein Blick fiel auf einen jungen Mann. "Ist das nicht Mäuschens Liebster?" Ryô folgte dem Blick seines Vaters und lachte leise auf. "Der Killer Seto... Kiaras Liebe..."

"Was meinst du macht er jetzt, nachdem wir Shinichi beseitigt haben..."

"Er ist arbeitslos, wie ich rausbekommen habe, war Shinichi sein einziger Auftragsgeber." Soichiro schmunzelte leicht.

"Wirklich?" Ryô hob eine Augenbraune. "Hast du nicht gesagt, das du noch einen neuen Killer brauchts?"

Soichiro lachte auf. "Ja aber wir müssen erst mal beide voneinander fernhalten."

Ryô nickte und winkte einen seiner Begleiter ran. "Mach ihm...", nuschlete er und gab ihm die Aufgabe. Der Mann nickte und sah zu Seto.

Seto bedankte sich und steckte das Geld in die Tasche. 'Und jetzt erst mal essen gehen', dachte er und ging auf den Ausgang zu. Kurz davor trat ein Mann ihm in den Weg. "Verzeihen sie, Mister Kaiba. Ich würde ihnen gerne etwas vorschlagen."

Seto sah den Mann misstrauisch an. "Und wieso, wenn ich fragen darf?"

"Ich bin im Auftrag der Familie Nagi hier..."

Als der Familienname Nagi fiel hob Seto eine Augenbraune und sah ihn etwas verdutzt an. "Sie belieben zu scherzen."

Der Mann schüttelte leicht lächelnd den Kopf. "Mein Herr, Soichiro, hat von ihrem..." Er schwieg, wohl nachdenkend, welche Worte er sagen wollte. "Unglück, wegen ihrem vorigen Auftraggebers gehört. Und sie sind kein unbeschriebenes Blatt in der Branche."

Seto lachte auf. "Stimmt..."

"Wir würden ihnen gerne Arbeit anbieten", begann der Mann, doch Seto winkte ab.

"Wenn mir das schon angeboten wird, will ich das von Herrn Nagi persönlich hören und nicht von irgendeinem Lakaien."

Lächelnd gab der Mann ihm zu verstehen, ihm zu folgen.

Seto machte sich draußen eine Zigarette an und sah sich eine schwarze Limousine an. 'Nicht schlecht, nicht schlecht', dachte er und folgte dem Mann.

Dieser öffnete die Tür. "Steigen sie ein, Herr Kaiba."

Er schnippte die Kippe weg und stieg ein.

"Guten Morgen, Herr Kaiba", sagte ein tiefe Stimme und er sah sich zwei Männern gegenüberstehend.

Den einen erkannte er als Soichiro Nagi. Den anderen kannte er nicht.

"Das ist mein Sohn, Ryô", sagte Soichiro und Ryô nickte nur kurz. 'Wenn ich rede, wird er mir wohl an die Kehle bringen', dachte Ryô und verkniff sich ein Grinsen.

"Und was wollen sie nun wirklich von mir, Herr Nagi", sagte Seto und sah sie abschätzend an.

Soichiro Nagi musterte den jungen Mann eingehend und lächelte. Seine Tochter hatte wirklich Geschmack, wenn es um Männer ging. Die braunen Haare passten perfekt zu den meerblauen Augen. Er war muskulös, aber auch nicht zu. Und was er sonst so vom Killer Seto Kaiba gehört hatte, gefiel ihm sehr.

Das er für diesen Trottel von Shinichi gearbeitet hatte, war wirklich eine Verschwendung gewesen.

"Ich bin wieder auf der Suche nach ein paar neuen ‚Familien‘-Mitgliedern, Herr Kaiba. Und von ihnen habe ich nur gutes gehört." Soichiro wies seinen Sohn an, sich, Kaiba und ihm selber etwas zum Trinken einzugießen.

Doch Seto schüttelte den Kopf. "Für mich nicht, danke."

Soichiro nickte. "Und, hätten sie Interesse?"

Seto sah sich sein Gegenüber genau an. Wer für Soichiro Nagi arbeitete hatte meist Glück, verdammt Glück. Die Familie war eine der größten Mafiafamilien in ganz Asien! Als Killer für Sie zu arbeiten hieß, jede Menge Gefahr und jede Menge Geld... jede Menge Geld... [scheiße, der denkt auch nur an die Kohle xD]

"Wieso nicht, kann sicher interessant werden", sagte Seto.

"Gut. Ryô, setzte dann gleich wenn wir mit Seto nach Hause kommen, den Vertrag auf."

"Ja Vater", sagte Ryô und er sah Kaiba an. Doch er schien nichts bemerkt zu haben. Wirklich nicht? Aber er sah seinen Vater nur an.

„Hoffentlich hat er meine Stimme nicht erkannt", dachte Ryô und reichte seinem Vater das Glas Brandy. Er nippte an seinem Drink.

Das Auto fuhr dann los.

Kiara sah Mokuba böse an und dieser lächelte leicht. "Also bitte Kiara, du sollst auf dem Zimmer bleiben... Anweisung von deiner Mutter..."

Sie stampfte mit dem Fuß auf und hörte dann ein Wimmern aus dem Nebenzimmer. Kiara ging hin und hob ihren Sohn aus dem Kinderbett. "Hey mein Süßer...", lächelte sie und wanderte im Raum umher. Am Fenster blieb sie stehen und sah, wie das Auto ihrer Vaters vor der Tür anhielt.

Zuerst stieg ihr Vater aus, sah sich um und ging ins Haus, dann kam Ryô und dann...

Oh Gott... das konnte doch unmöglich sein!

Es war Seto der aus dem Wagen stieg!

"Mokuba! Komm her", rief sie und er kam an. "Da... Das ist Seto...", stotterte sie und Mokuba sah ebenfalls überrascht zu seinem Bruder.

"Sollte ich deswegen auf mein Zimmer", fragte sie sich und beobachtete Seto. Als er den Blick hob, versteckte sich nicht nur Kiara hinter dem Vorhang und luckte vorsichtig nach einiger Zeit hervor.

"Wir verlassen das Zimmer lieber nicht", sagte Mokuba und führte die bleiche Kiara zu ihrem Sessel, wo sie meist immer saß.

Seto folgte den beiden ins Haus und sie gingen in einen Saal, wo auf Sesseln noch Leute saßen und redeten.

Als sie bemerkt wurden, verstummte das Gespräch und eine Frau mit violetten Haaren stand auf. "Liebling! Wieso hast du nicht gesagt, dass du Besuch mitbringst?"

"Es ist spontan gewesen, meine Liebe... darf ich dir Seto Kaiba vorstellen."

Soichiro sah zu ihm und es wurde still im Raum.

„Was haben die denn jetzt“, fragte sich Seto und sah alle nacheinander an.

"Was für eine freudige Überraschung", lächelte Kaya und hackte sich bei Seto ein. "Ich bin Kaya Nagi... soll ich dir die anderen hier auch vorstellen?"

Seto nickte stumm und sah die anderen an.

"Das sind die Brüder meines Mannes, Ray, Tenchi, Kyo und Toki. Seine Schwestern Rike, Minako und Michiru. Das sind die wichtigsten die du erst mal kennen musst... du wirst, wie ich mir vorstelle, der neue Killer von meinem Mann sein."

Seto nickte wieder stumm.

"So... später wirst du auch meine Kinder kennen lernen... aber nun lass uns das geschäftliche besprechen..."

Seto löste sich von Kaya und folgte Soichiro in ein Zimmer.

Als sich hinter ihm die Tür schloss, sah Kaiba dahin.

„Jetzt kann ich nicht mehr zurück“, dachte Seto und sah dann Soichiro an. "...."

Fortsetzung folgt...